

# Forum

Gemeindebrief September 2024

FeG  Freie evangelische  
Gemeinde  
**Solingen-Aufderhöhe**



## September

- › Impuls
- › Sommerfreizeit und Zeltlager im Rückblick
- › Des Himmels General
- › Lego-Bautage
- › Mit Kopf und Herz: Mehr Himmel auf Erden

Liebe Leserin, lieber Leser,  
anlässlich des Israelsonntags ging es im Gottesdienst am 4. August unter der Überschrift „Frau Weisheit bittet zum Tanz“ um einen Text aus dem Buch der Sprichwörter. Hier ein Auszug:

*„Hört doch, die Weisheit ruft! ... Ich war dabei, als er das Dach des Himmels baute ... Als er dann die Fundamente der Erde legte, stand ich ihm als Handwerkerin zur Seite. Tag für Tag war es für mich eine Freude, die ganze Zeit lachte ich an seiner Seite. Ich war fröhlich, dass es den Erdkreis gab, und hatte meine Freude an den Menschen ...“(\*)*

Es lohnt sich sehr, Text und Predigt bei Gelegenheit im Internet nachzuhören: [www.feg-aufderhoehe.de/predigten-zum-nachhoeren](http://www.feg-aufderhoehe.de/predigten-zum-nachhoeren).

DB



Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe  
Aufderhöher Str. 173 b • 42699 Solingen  
[www.feg-aufderhoehe.de](http://www.feg-aufderhoehe.de)

Mit freundlicher Genehmigung

Titelbild: Robert Reyes (unsplash.com)

Bildquellen: Esther Hoffmann, Johannes Kraemer, Lasse Muhlack,  
Dirk Bodendorf, Unsplash, Pixabay, Pexels, Archiv

Layout: Dirk Bodendorf (DB)

Druck: LEONHARD GRETHLEIN

Druck+Medien • Design • Direktwerbung

[www.grethlein.de](http://www.grethlein.de) E-Mail: [info@grethlein.de](mailto:info@grethlein.de)

# Inhalt

---

Impuls .....	4-5
Sommerfreizeit im Juli .....	6
Zeltlager im August. ....	7
Mona Messerschmidt und Josias Franz geben bekannt . . . .	8
Bebilderte Gemeindevorstand .....	9
Neue Gemeindevorstandmitglieder stellen sich vor .....	10-11
Nachrufe: Karin Bittorf und Marta Schmidt .....	12-13
Geburtstage im September .....	14
Des Himmels General .....	15
Bautage im Gemeindehaus .....	16
Mit Kopf und Herz: Mehr Himmel auf Erden .....	17
Gottesdienste im September. ....	18-19
Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus . . . .	20-21
Kontakte   Terminvorschau   Gartenaktion	
Impressum .....	22-23

**Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern,  
immer wieder hindurchfinden zu den großen Gedanken,  
die einen stärken.**

- Dietrich Bonhoeffer



Ich, der HERR, sage: Ich bin nicht nur der Gott in eurer Nähe, sondern auch der ferne Gott, über den ihr nicht verfügt.  
(Jeremia 23,23)

*Hoffnung für alle, 2015*

Dieses Wort zum Monat zu schreiben, fällt mir aus zwei Gründen schwer:

Einmal lädt die Paradoxie, dass Gott nah und fern zugleich ist, ein, weit mehr als lediglich ein Wort zum Monat dazu zu schreiben. Eher ein Buch zum Monat, sollte das überhaupt reichen ...

Dazu kommt, dass dieses Wort zum Monat auch gleichzeitig mein Praktikumsende markiert, was mich sehr bewegt. Ich habe die Zeit bei euch in Aufderhöhe sehr geliebt und ihr habt mich nachhaltig geprägt und verändert.

So versuche ich mich an der Hürde, diese beiden Themen miteinander in Einklang zu bringen.

Wir haben einen Gott, der uns nahekommt, einen Gott, der trotz seiner unbegreiflichen Größe und Schöpferkraft

bereit ist, seinem Geschöpf auf Augenhöhe zu begegnen. Wenn ich „Gott ist dir nahe“ höre, denke ich an Frieden.

Es sind diese Momente, in denen ich mich Gott ganz verbunden fühle, als würde ich umarmt werden. Lasten verschwinden, Tränen werden getrocknet, Angst wird gestillt, Stress wird zu Ruhe. In Jesus wird Gottes Nähe personifiziert. Gott wird anfassbar – ist das nicht unfassbar? Momente, in denen ich Gottes Nähe spüre, sind Momente, die ich als von Glück erfüllt empfinde. Ich werde wieder wie ein Kind, das unbesorgt und in Sicherheit springen und lachen darf, weil es geborgen ist in elterlichen Händen.

Gerade diese Empfindung von Glück, machen Momente, in denen Gott sich fern anfühlt, umso härter zu greifen.

Fragen kommen auf. „Warum fühlst du dich so fern an?“ oder „Warum spüre ich gar nichts mehr von deiner Nähe?“. Solche Momente sind für mich zunächst oft verbunden mit Unrast, Haltlosigkeit und ganz vielen Fragen: „Habe ich etwas falsch gemacht?“, „Was muss ich tun, um Gott wieder näher zu kommen?“, „Wie geht’s jetzt weiter?“... In Jeremia 23,23 sagt Gott über sich selbst, dass er auch der ferne Gott ist. Es ist also nicht ein Fehler meinerseits, sondern es gehört zu Gottes Wesen, auch fern zu sein. Gott ist nicht „verfügbar“, er ist Gott, oder wie er sich selbst vorstellt, er ist JHWH – Ich bin da.

Wenn ich an den Anfang meines Praktikums zurückdenke, wurde ich häufig gefragt, wer ich bin. Wenn meine Antwort einfach gewesen wäre: „Ich bin da.“, wären einige Fragezeichen entstanden. Die Frage „Wer bist du?“ erwartet Attribute, die beschreiben, nun ja, wer eben der/ die Gefragte ist. Bei Gott ist das anders. Er ist „Ich bin da“, da alle Attribute der Welt nicht reichen würden, ihn zu erfassen. Er ist eben da, ohne das näher zu definieren. Dennoch begegnet er uns in Christus auf eine nahbare Art und Weise, um uns zu helfen, seine Unbegreiflichkeit ein Stück zu begreifen. In Momenten der Gottesferne fange ich plötzlich an, wieder nach Gott zu fragen und Seiten von ihm zu erkennen, die ich bisher noch nicht kannte. Ist das nicht doch wieder

ein Nahekommen? Paradox: Wenn man es so betrachtet, wird Gott also im Fernsein auf einmal nahbarer als je zuvor. Man könnte also sagen, Gott bildet uns aus, ihm näher zu kommen, indem er fern ist.

Blicke ich nun auf mein Praktikumsende, bin ich, örtlich gesehen, bald auch wieder fern von euch, doch im Herzen steht ihr mir näher, als ich je hätte erdenken können. Ihr seid nun Teil von mir und ich irgendwie auch von euch. So möchte ich diese Gedanken zu einem Ende bringen, mit ähnlichen Worten, die meine Abschlusspredigt beendeten:

Wir sind aufgewacht, nahe an dem Auferweckten. Wir sind auf der Suche, gefühlt fern von dem Auf-Attribute-Verzichtenden.

Wir sind aber vor allem eins: Wir sind Auf-der-höhe. Auf den Spuren des nahfernen Schöpfers.

Euer *Joshua Wenger*



# Rückschau 1: Die Sommerfreizeit im Juli



Noch am letzten Schultag ging es los. Mit 18 Jugendlichen, 7 Mitarbeitenden und 4 Kindern machten wir uns für 8 Nächte auf den Weg nach Wabern in ein Haus auf dem Gelände des Vereins „anorak21“.

Inmitten von Wiesen, Pferden und Fliegen erlebten wir eine intensive Woche bei schönem Wetter, leckerem Essen, guter Gemeinschaft, abwechslungsreichem Programm, vielen Gesprächen, langen Abenden und ganz viel Spaß. Kanutour, Kletterwald, Krimdinner, Badesee, Quiznight, Geländespiele, Raclette-Abend, Workshops, Filmdreh und vieles mehr sorgten für ausgelassene Stimmung.

Täglich beschäftigten wir uns auch mit Fragen unseres Glaubens. Wir schauten in unsere eigene Biographie und haben festgestellt, dass Mitmenschen und auch Ereignisse sich auf unseren Glauben auswirken und dass dieser sich entwickelt und verändert.

Wir haben in die Bibel geschaut und Menschen und ihren Glauben kennengelernt.

Und wir haben aufs Leben geschaut und darüber nachgedacht, wie ein Leben mit Gott aussieht und dass der Tod nicht das Ende ist.

Beim Abendlob haben wir uns die Zeit genommen, das Erlebte vor Gott zu bringen und mit ihm den Tag zu beenden. Kerzen, Weihrauch, Psalmen und gleichbleibende Liturgie haben uns geholfen, uns auf Gott auszurichten und unsere Erfahrungen zu verarbeiten. Ein freiwilliges Angebot, was für die meisten schnell zum festen Bestandteil des Tages wurde.

So plötzlich wie die Freizeit losging, war sie dann auch schon wieder zu Ende. Mit vielen Eindrücken, ein wenig Abschiedsschmerz, Vorfreude auf die restlichen Ferien und den Crosspoint nach den Ferien, blicken wir auf eine wunderbare Freizeit zurück ...

und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

*Johannes Kraemer*

## Rückschau 2: Das Zeltlager im August



Am Samstag, den 3.8.2024, ging es los. 39 aufgeregte Kinder, 18 Mitarbeitende und ein großartiges Küchenteam starteten in eine spannende Woche voller Action, Spaß und Gemeinschaft.

Die Kinder sind mitten in einen Detektivkongress hineingestolpert und wurden im Laufe der Woche unter den wachsamen Augen von Sherlock Holmes, Watson, Jane Bond, Miss Marple und weiteren Ermittlern zu Detektiven ausgebildet. Zunächst begaben sich die Kinder in ein Detektiv Boot Camp, wo sie wichtige Grundfähigkeiten wie Tarnung, Anschleichen oder Botschaften entschlüsseln erlernten.

Entspannung und Stärkung für die zahlreichen Aufgaben boten kleine Snack-Pausen und die gemeinsamen Mahlzeiten



ten im Essenzelt.

Auch dem Fall Jesus sind wir auf die Spur gekommen. Wir haben uns gefragt, wer Jesus ist und was ihn ausmacht. In den inhaltlichen Einheiten setzten wir ein Puzzle zusammen, welches wichtige Teile der Botschaft Jesu enthielt und an den Seiten offen war, da wir im Leben immer



mehr Puzzleteile finden werden, die uns helfen, Jesus zu verstehen.

Bei einer Nachtwanderung erfuhren die Kinder, wie gut es ist, in der Dunkelheit ein Licht zu erhalten, genauso wie Jesus für uns ein Licht in dunklen und schwierigen Situationen sein möchte. Zusammen fanden wir heraus, dass die Liebe der Schlüssel ist, der unsere Herzen für Jesus öffnet und uns verstehen hilft,

## Fortsetzung: Zeltlager im August

dass wir alle wertvoll und von Gott geliebt sind.

Die Spurensuche führte uns auch in das riesige Schwimmbad AquaMagis in Plettenberg. Ob Rutschen, Wellenbad, Sauna, für jeden war etwas dabei.

Der Platz reicht bei weitem nicht, um von allem ausführlich zu berichten. Besonders erwähnt werden sollte auf jeden Fall noch der Alarmanlagen-Workshop. Von ihm profitierte nämlich das Lager vor allem nachts. Dank der selbst gebauten Alarmanlage am Fahnenmast konnten

wir nämlich die Fahne mehrere Male vor Fahnenklauern verteidigen.

Insgesamt kam das Angebot an Geländespielen und Workshops sehr gut an. Es trug auch dazu bei, dass sowohl Kinder als auch Mitarbeitende nach dem abendlichen Singen und der Gutenachtgeschichte am Lagerfeuer, glücklich und müde ins Bett fielen.

Wir alle sind sehr dankbar für die Tage und freuen uns, im Juli 2025 erneut gemeinsam Abenteuer zu erleben.

*Janne Clever*

## Mona Messerschmidt und Josias Franz sind verlobt



# Bebilderte Gemeindefliste

Aus unserer Gemeinde kam die Anregung, eine neue bebilderte Gemeindefliste zu erstellen. Die Gemeindeleitung hat die Anregung aufgenommen, denn die alte ist wirklich alt. Wir möchten sie gerne dauerhaft weiterführen, als ein Stück Willkommenskultur für neue Mitglieder und als Hilfe, um das Miteinander unserer großen Gemeinschaft zu pflegen.

Wir bitten Euch:

- \* Sendet ein Bild von Euch einzeln, als Paar oder Familie an folgende Mailadresse: [bilderliste@feg-aufderhoehe.de](mailto:bilderliste@feg-aufderhoehe.de)
- \* Wichtig: das eingereichte Bild sollte ein Portraitfoto sein (keine ganzen Personen), da die Bilder in der Gemeindefliste nicht groß gedruckt werden. Die Auflösung ist nicht entscheidend.
- \* Bitte benennt die Bilddatei mit Eurem Nachnamen und Vornamen oder schreibt in die Mail eindeutig Eure Namen. So können die eingereichten Bilder eindeutig zugeordnet werden.
- \* Solltet Ihr nicht in der Lage sein, ein Bild von Euch zu erstellen, steht Euch in den nächsten Wochen nach dem Gottesdienst Esther Hoffmann mit ihrer Kamera zur Verfügung ([stella.solingen@gmail.com](mailto:stella.solingen@gmail.com) oder 0212/67797 oder 0179/3982824).

Sieghard Müller wird Eure Bilder über die Mailadresse [bilderliste@feg-aufderhoehe.de](mailto:bilderliste@feg-aufderhoehe.de) bekommen, sich um eine möglichst vollständige Sammlung kümmern



und sie für die Weiterarbeit von Jens Hahn vorbereiten, der die Bilderliste zusammenstellt.

Wichtig: Das Zusenden der Porträtfotos ist selbstverständlich absolut freiwillig. Deshalb bitten wir darum, dass Ihr Sieghard Müller über die Mailadresse [bilderliste@feg-aufderhoehe.de](mailto:bilderliste@feg-aufderhoehe.de) informiert, wenn Ihr kein Bild zur Verfügung stellen wollt.

Beim Umgang mit der bebilderten Gemeindefliste wird der Datenschutz beachtet.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Hartmut Fehler

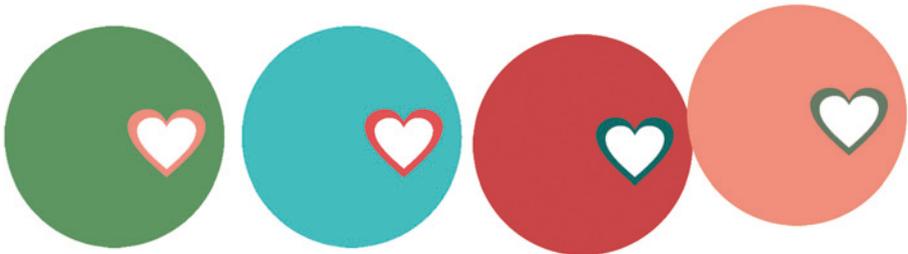
# Neue Gemeindemitglieder stellen sich vor

## Gunhild Leppert

79 Jahre alt, Rentnerin, geb. in Lüdenscheid, mag Bonhoeffer-Bücher.

Hobbys: Reisen, Fotografieren/Bearbeitung von Fotos, Schreiben von Meditationen. „Schon vor meinem Umzug nach Solingen-Aufderhöhe war klar, dass ich mich der dortigen FeG anschließen werde. Erste Informationen holte ich über die Website ein. Diese machten mich neugierig.

Die Offenheit der Gemeinde nach außen und deren Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung schätze ich sehr. Ebenso die Gottesdienste, sowohl deren Gestaltung als auch die ansprechenden Predigten. Es wäre schön, wenn die Gemeinde noch für Viele ein Zuhause wird.“



# Herzlich willkommen

## Anja Albers,

55 Jahre, Ur-Solingerin, schwimmt gern und mag das Buch „Rolltreppe abwärts“ von Hans-Georg Noack.

„2021, als meine Mutter nach Haus Eiche kam, hatte ich erstmals Kontakt mit der Gemeinde. Besonders gefallen haben mir damals die Halb-12-Gottesdienste. Sofort wurde ich angenommen, konnte ankommen, mich geborgen fühlen. Schön, dass es in der Gemeinde sehr unterschiedliche Menschen gibt. Wir sind bunt. Ich wünsche mir, dass wir alle miteinander bei Gott mehr und mehr Frieden und Freude erfahren und dass ich in der FeG Aufderhöhe einen Platz finde, an dem ich mich einbringen kann.“

## Herbert Haacken

72 Jahre alt, geb. in Hilden, Dipl.-Ing. Maschinenbau, im Ruhestand, einst Inhaber einer Firma zur Herstellung medizinischer Produkte. Krankheitsbedingt außer Ausdauertraining kein Sport. „Sein“ Bibelvers: Sucht und ihr werdet finden! Klopf an und es wird euch aufgemacht! (Luk 11,9b\*)

„Vor etwa 10 Jahren befand ich mich auf der Suche nach etwas anderem als meiner

katholischen Gemeinde. Eines Tages wurde mir im Blumenladen Klatschmohn die FeG empfohlen. Schon bei meinem ersten Gottesdienstbesuch wurde ich freundlich von Volker Muhlack begrüßt. Das gefiel mir, ebenso die spürbare Nähe zu Jesus. So kannte ich das bis dahin nicht. Nun will ich nicht mehr auf zwei Hochzeiten tanzen. Ich freue mich über die Aufnahme.“

## Gudrun und Lothar Heizmann

Gudrun: 67 Jahre alt, Kinderpflegerin, geb. in Bremen, malt, singt und schwimmt, blättert gern in Wohn- und Gartenbüchern.

„An der Gemeinde schätze ich die freundliche, gewinnende Atmosphäre sowie die Predigten im sonntäglichen Gottesdienst. Über die Entstehung eines Chores oder einer Singgruppe würde ich mich sehr freuen. Der Vers ‚Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.‘ aus Josua 24,15 begleitet mich seit vielen Jahren.“

Lothar: 78 Jahre alt, Justizoberamtsrat a.D., geb. in Haan, spielt Tischtennis, liest und singt gern. Zu seiner Lieblingslektüre zählt „Die fünf Sprachen der Liebe“ von Gary Chapman. „Sein“ Bibelvers steht in Kolosser 2,3: In Christus verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis.

„Ich schätze die bibeltreuen Predigten und wünsche mir intensive Aktivitäten zur Verbreitung der guten Nachricht. Authentische Nachfolge ist mir ein großes Anliegen.“



## Tage mit Goldrand



Eine Liebeserklärung an das Leben. Lieder und Geschichten mit Martin Buchholz und Pianist Timo Böcking.

**Di, 03.09., 18:30 Uhr,  
Bethanien-Kapelle**

## Pakete zum Leben



Es ist wieder soweit. Hilfe vor Ort oder in Form einer Geldspende wird gesucht. Kontakt: Sr. Hanna Dembowski (0212 637 113)

**21.09., 9 - 14 Uhr, REWE Aufderhöhe**

## Nachruf: Karin Bittorf

„[...] ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Mt 28,20b\*

Frau Karin Bittorf, geborene Sauer mann, kam am 30. Oktober 1945 in Bad Berleburg auf die Welt.

Die Familie zog dann nach Hilchenbach. Nach dem Tod der Mutter kam sie in eine Pflegefamilie. Sie machte eine Banklehre und dann ein diakonisches Jahr im Krankenhaus in Gummersbach.

1966 trat sie eine Stelle als kaufmännische Angestellte in der Diakonie Bethanien in Solingen an und lernte ihren spä-

teren Ehemann Klaus-Dieter kennen.

Nervenkrankheit gezeichnet. So habe ich sie kennengelernt. Eine tapfere Frau und Glaubensschwester, die mit den wachsenden Einschränkungen durch ihre Krankheit rang. Sie nahm die Krankheit als zu ihrem Lebensweg gehörend an, ohne zu verbittern. Sprechen und Schreiben fielen ihr schließlich so schwer, dass die Kommunikation mit ihr mühsam wurde. Nach einem Krankenhausaufenthalt kam sie auf die Palliativ-



Station des Klinikums. Medizinisch gut versorgt und menschlich mit viel Herz begleitet, auch von ihrem liebevollen Ehemann, starb sie in der Mittagszeit des 10. Junis. Wir trauern mit dem Ehemann und bekennen uns mit der Verstorbenen zum Herrn Jesus Christus, der verspricht bei seinen Nachfolgern zu sein, bis zum Ende und Ziel der Welt.

Da war sie schon von einer unheilbaren

Station des Klinikums. Medizinisch gut versorgt und menschlich mit viel Herz begleitet, auch von ihrem liebevollen Ehemann, starb sie in der Mittagszeit des 10. Junis. Wir trauern mit dem Ehemann und bekennen uns mit der Verstorbenen zum Herrn Jesus Christus, der verspricht bei seinen Nachfolgern zu sein, bis zum Ende und Ziel der Welt.

Volker Muhlack

## Nachruf: Marta Schmidt

„Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“ Apg 4,12\*

Marta Emma Marie Schmidt, geb. Pfeiffer, wurde am 7. Februar 1932 in Westpommern als jüngste von vier Schwes-

tern geboren. Die Familie lebte von der Landwirtschaft. 1946/47 kam die Familie nach Sachsen. Dort wurde Marta auch



konfirmiert. Sie erlernte keinen Beruf, sondern versorgte ihre Eltern. Später arbeitete sie in einer Fabrik. Nachdem ihre Schwestern nach Essen in den Westen gegangen waren, durfte auch sie 1980 dorthin ausreisen.

Marta war eine sehr selbstbewusste und tüchtige Frau, sehr kontaktfreudig, freundlich und offen. Sie lebte in Beziehungen. Ihr Glaube an Jesus war ihr wichtig und daher auch das Leben in christlicher Gemeinschaft.

Im Oktober 1987 heiratete sie Walter Schmidt, einen Witwer mit zwei Kindern aus Waldbröl. Dort pflegte Marta einen guten Kontakt zur ev. Kirche und auch zur FeG. Das Mitwirken im Chor machte ihr viel Freude.

Nach dem Tod des Ehemanns zog es sie ins Mutterhaus der Diakonie Bethanien, in das sie im Juni 2015 einzog. Seit 2016 war sie dann auch ganz bewusst Mitglied unserer FeG. Sie hat sich für ihre neue Gemeinde geöffnet und Kontakte geknüpft. Eine freundliche Christin mit Herzensausstrahlung. Ich bin dankbar dafür, sie kennengelernt zu haben. Die letzten Jahre konnte sie nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen. In gleicher Weise wuchs ihre Sehnsucht nach dem Ziel, heim ins Vaterhaus – durch Jesus. Beim gedenkenden Beisammensein im Gemeindehaus konnten wir ihre Kinder und einige Enkel und Urenkel kennenlernen.

*Volker Muhlack*



# Geburtstage im September



Allen, die im September geboren sind, wünschen wir einen schönen Geburtstag.

**„Der Herr selbst wird vor dir herziehen und wird mit dir sein.**

**Er lässt dich weder fallen noch verlässt er dich.**

**Deshalb fürchte dich nicht und hab keine Angst!“**

Diese Worte sprach einst Mose dem noch jungen Josua, Sohn des Nun, zu. Sie mögen euch durch das neue Lebensjahr begleiten:

*(5. Mose 31,8 –*

*BasisBibel, © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart)*

**Herzlichen  
Glückwunsch**

# Berührendes Bühnenstück von Ewald Landgraf



**Sonntag, 01.09., 19:30 Uhr, in der Bethanien-Kapelle**  
Eintritt frei. Spende zur Unterstützung des Theaters ist möglich.

Klare, direkte Worte – das war das Markenzeichen von Pastor Ted Ruland. Sie nannten ihn deshalb auch „General“. Nun ist alles anders geworden.

Nach einem Unfall mit Kopfverletzungen und Gedächtnisverlust hat Ruland den geistigen Stand eines Kindes. Der Therapeut Buck Lonetale soll aus ihm wieder den redgewandten Pastor machen, der er war. Ein schier unmögliches Unterfangen. Und der „neue“ Ted denkt auch gar nicht daran, wieder zum General zu werden. Lieber liest er Bibel- und Indianercomics und beobachtet die Adler. Auch ist nicht mehr klar, wer eigentlich der Therapeut ist. Buck Lonetale bekommt durch Teds kindlichen Glauben einen neuen Zugang zu seinen eigenen quälenden Lebensfragen.

Zwei Stimmen von Zuschauern:

„Ich habe mich so oft ertappt gefühlt, gemeint gefühlt, verstanden gefühlt.“

„Das wundervoll inszenierte Stück, mit perfekt abgestimmten Licht- und Toneffekten, brachte das Publikum oft zum Nachdenken, aber auch zum Lachen.“

Hartmut Fehler

# Es ist wieder soweit: Bautage im Gemeindehaus



Es ist wieder Lego im Gemeindehaus – und zwar jede Menge. Aber noch ist es verpackt und sortiert in Kisten und wartet darauf, dass endlich was passiert.

Vom **12. – 15. September** soll eine großartige Legostadt entstehen.

Wir alle dürfen mitbauen. Egal ob Kind, erwachsen, jugendlich oder schon viel älter. Ob als Familie, mit Freunden, Nachbarn oder allein. Gemeinsam wollen wir kreativ werden, etwas entstehen lassen, Spaß haben und Gemeinschaft erleben. Baust du gerne frei oder lieber nach Anleitung? Lieber ein Haus oder einen bunten Garten? Hauptsache groß oder detailverliebt?

Wir sind gespannt und freuen uns auf euch.

An drei Tagen wird gebaut und als Abschluss feiern wir am Sonntag einen Familiengottesdienst und bestaunen anschließend gemeinsam, was in den vielen Stunden Bauzeit entstanden ist.

## Weitere Infos:

- \* Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung Erwachsener
- \* Es gibt keine festen Startzeiten. Ihr dürft innerhalb der Öffnungszeiten kommen und gehen, wann ihr wollt.
- \* MA gesucht: Du hast Lust dabei zu sein, musst aber nicht die ganze Zeit Lego bauen? Kein Problem. An verschiedenen Stellen werden Mitarbeitende gebraucht. Aufbau, Abbau, Betreuung, Küche usw.

## Meldet euch bei Johannes:

jugendreferent@feg-aufderhoehe.de,  
mobil 01573-2630519

## Zeiten und Zielgruppen:

**Donnerstag, 12.9., 14:30 - 18:00 Uhr**

Kinder und Familien

**Freitag, 13.9., 14:30 - 18:30 Uhr**

Kinder und Familien

ab 19:00 Uhr

Jugendliche und junge Erwachsene

**Samstag, 14.9.,**

9:30 - 12:30 Uhr und 15 - 18 Uhr

Alle

**Sonntag, 15.9., 10:30 Uhr**

Familiengottesdienst für alle

in der Bethanien-Kapelle



Johannes Kraemer

# Mit Kopf und Herz: Mehr Himmel auf Erden

## MEHR HIMMEL AUF ERDEN



Filmgottesdienst mit  
**Andreas Malessa**

**22.09.2024, 10:30 Uhr**  
**Bethanien-Kapelle**

danach Zeit für Gespräche bei Pizza und Getränken  
parallel: Kindergottesdienst im Gemeindehaus



# Gottesdienste im Monat September in der Bethanien-Kapelle und im Gemeindehaus

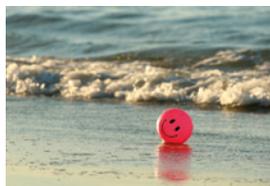
Sonntag 01. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

**10:30 Uhr Gottesdienst**  
**„Wie Gott uns Raum zum Leben schenkt“**  
Pastorin Lisanne Decker, Aachen  
Leitung: Thomas Sonnhüter  
Kollekte: Gemeinde  
Musik: n.n.  
**Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“\***



Sonntag 08. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

**10:30 Uhr Gottesdienst** (Phil 4,11-20)  
**„Jesus schenkt Zufriedenheit“**  
Pastorin Lydia Sänger, Viersen  
Leitung: Susanne Imhof  
Kollekte: Allianzmission  
Musik: n.n.  
**Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“\***



Sonntag 15. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

**10:30 Uhr Familiengottesdienst**  
mit Frühstück  
Impuls: Johannes Kraemer  
Leitung: Mona Messerschmidt  
Kollekte: Gemeinde  
Musik: Bunter Glauben Band



Mittwoch 18. September

**19:30 Uhr Abendgottesdienst im Gemeindehaus**  
**ankommen um 19:00 Uhr**  
Gott begegnen in Liedern, in einem Impuls,  
in der Stille und in Gebeten  
Gestaltung: Abendgottesdienst-Team  
**Näheres auf der Gemeinde-App**



## Sonntag 22. September (17. Sonntag nach Trinitatis)

### 10:30 Uhr **Film-Gottesdienst mit Kopf und Herz „Mehr Himmel auf Erden“**

Gestaltung: Kopf-und-Herz-Team  
Verkündigung: Andreas Malessa  
Kollekte: Compassion e.V.  
**Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“\***



## Sonntag 29. September (18. Sonntag nach Trinitatis)

### 10:30 Uhr **Gottesdienst „Ab ins Tiefe“ (Lk 5,1-11)**

Verkündigung: Volker Muhlack  
Leitung: Thomas Sonnhüter  
Kollekte: Gemeinde  
Musik: Die Band



### ... und nachmittags

### 15:00 Uhr **Bunter Glauben im Gemeindehaus**

Ein bunter Mitmachnachmittag.  
Für Klein und Groß. Mit tollen Stationen,  
einem Gottesdienst und Abendessen.  
[www.feg-aufderhoehe.de/bunterglauben](http://www.feg-aufderhoehe.de/bunterglauben)



\* Der **Kindergottesdienst „Schatzinsel“**  
findet im Gemeindehaus (UG, Eingang Jugendräume) statt.  
Infos: Johannes Kraemer,  
[jugendreferent@feg-aufderhoehe.de](mailto:jugendreferent@feg-aufderhoehe.de)  
mobil 01573-2630519



# Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

## Spielkreis Regenbogen

für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre  
mit gemeinsamem Frühstück.

**Jeden Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr,**  
nicht an den Feiertagen,  
**also im September am 5., 12., 19. und 26.**

**Kontakt: regenbogen@feg-aufderhoehe.de**



## Kinderkiste (im Obergeschoss)

Kleidung und mehr für Eltern und Kinder.

**Öffnungszeiten: regulär jeden Mittwoch,**  
**von 17 bis 19 Uhr**

Aktuelles: <https://kinderkiste-feg.jimdofree.com>

**Kontakt: Gunda Baehr, baehrgerhof@gmx.net**



## Kindercafé, am 1. Dienstag im Monat,

**also im September am 3.,**

**von 15:30 bis 17:30 Uhr**

für Kinder von 0 bis 6 Jahren

in Begleitung eines Erwachsenen.

Auch Geschwisterkinder sind willkommen.

**Kontakt: Laura Mischke, ljmischke@web.de**



## Mädchenjungschar (8-13 Jahre)

Spaß, Action und natürlich Wellness für Körper und Seele!

**Jeden Mittwoch von 17:15 bis 18:45 Uhr,**

nicht während der Schulferien!

**Kontakt: maedchenjungschar@feg-aufderhoehe.de**



## Jungenjungschar (8-13 Jahre)

Action, Spaß und Sport!

**Jeden Freitag von 17:15 bis 18:45 Uhr,**

nicht während der Schulferien!

**Kontakt: jungenjungschar@feg-aufderhoehe.de**



### **Crosspoint** (ab 13 Jahren)

Billard, Spiele, Kicker, Reden, Singen und sonst so ...

**donnerstags und freitags** im Wechsel von **19 bis 21 Uhr**

Nicht während der Schulferien!

**Kontakt: [crosspoint@feg-aufderhoehe.de](mailto:crosspoint@feg-aufderhoehe.de)**



### **Biblicher Unterricht (BU)**

im September am 3., 10, 17., 21., 28., jeweils 17:00 – 18:30 Uhr

Wir beschäftigen uns mit der Bibel und Fragen des Lebens.

**Kontakt: [jugendreferent@feg-aufderhoehe.de](mailto:jugendreferent@feg-aufderhoehe.de)**



### **Gesprächsabend zur ökumenischen Bibellese**

Wir tauschen uns aus zu Judit 7,1-15.

**Montag, 30. September, 19:30 Uhr**

**Kontakt: [pastor@feg-aufderhoehe.de](mailto:pastor@feg-aufderhoehe.de)**



### **Seniorenachmittag,**

der gemütlich-inspirierende Nachmittag für Senioren.

normalerweise **donnerstags** im **Gemeindehaus,**

**fällt im September aus.**

**Kontakt: [seniorentreff@feg-aufderhoehe.de](mailto:seniorentreff@feg-aufderhoehe.de)**



### **Bibelstunde, am 3. Donnerstag jeden Monats**

Wir lesen, bedenken, diskutieren den Bibeltext des Tages.

**Donnerstag, 19. September, Text: Jeremia 19,1-13**

**Kontakt: [pastor@feg-aufderhoehe.de](mailto:pastor@feg-aufderhoehe.de)**



**Gebet für Mission, am 4. Donnerstag jeden Monats  
im Mutterhaus Bethanien.**

**Donnerstag, 26. September, 15:30 Uhr**



**Tischtennisgruppe** (im Spiegelsaal des Obergeschosses)

**immer freitags, nach vorheriger kurzfristiger Absprache,**

**von 17:30 bis 19:00 Uhr**

**Kontakt: Regina Neufeld 0170 3519702**



# Terminvorschau

- Di 01.10. Gemeinde-Mitglieder-Versammlung (19:30 Uhr Gemeindehaus)
- Mi 02./03.10. Zeltlagernachtreffen im Gemeindehaus
- Sa 05.10 Garten-Aktion rund ums Gemeindehaus (Beginn: 10:00 Uhr)
- So 06.10. **Mitbring-Büffet nach dem Gottesdienst** (Gemeindehaus)  
Wir bringen etwas zum Essen mit, geben es vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus ab und feiern nach dem Gottesdienst zusammen das Mitbring-Büffet.
- Do 24.10. Themenabend zu Immanuel Kant im Gemeindehaus
- ACHTUNG:** Der im Juli-August-Forum für den 21.09. angekündigte Aufräumtag im Gemeindehaus wird in das Frühjahr verschoben. Die Gartenaktion hingegen läuft wie geplant am 5. Oktober (s. nächste Seite).

## Kontakte

### Fundraising-Leiter

Bernd Müller ☎ 0212 80283

### Diakonenkreis

Josias Franz ☎ 0163 3473445  
Steffen Gran ☎ 0212 73764738  
Ricarda Hanke ☎ 0212 2266100  
Christa Heymann ☎ 0212 639130  
Yannick Niedernhöfer ☎ 01573 6541291  
Petra Pöhlert ☎ 0212 2642080  
Rainer Theis ☎ 01522 9871581  
diakonenkreis@feg-aufderhoehe.de

### Technik-Team

Lars Pöhlert ☎ 0212 2642080

### Besuchsdienst für Senioren

Sr. Hanna Dembowski ☎ 0212 637113

### Gemeindeleitung

Michaela Botzen-Nagel ☎ 0170 2203225  
Sr. Hanna Dembowski ☎ 0212 637113  
Hartmut Fehler ☎ 021265005481  
Elisabeth Franz ☎ 0212 2682021  
Laura Mischke ☎ 0163 1989621  
Lasse Muhlack ☎ 0177 9395739  
Sabine Schneider ☎ 0212 66154  
Thomas Sonnhüter ☎ 0212 75096  
gemeindeleitung@feg-aufderhoehe.de

### Hausmeister Gemeindehaus

Reinhold Wagner ☎ 0212 62357



# Viele Hände – schnelles Ende



Am Samstag, 5. Oktober, wollen wir gemeinsam den Garten rund um das Gemeindehaus „schön“ machen. Damit unterstützen wir unser Gartenteam, welches schon mit den über das

Jahr anfallenden regelmäßigen Arbeiten mehr als genug zu tun hat.

Wir starten um 10:00 Uhr. Es wäre gut, wenn ihr mitbringt, was ihr auch in eurem Garten benutzt: Gartenschere, Astschere, Eimer, Schubkarre, Messer, Handschuhe, Knieschoner ... Für gute leckere Verpflegung ist gesorgt.

Bitte meldet euch schnell bei mir an, damit wir planen können. DANKESCHÖN!

**Telefon: 0212 639130**

*Christa Heymann*



## Jugendreferent

Johannes Kraemer

☎ 01573 2630519

[jugendreferent@feg-aufderhoehe.de](mailto:jugendreferent@feg-aufderhoehe.de)



## Pastor

Volker Muhlack

☎ 0212 60830 (dienstl.)

☎ 0170 5219544

☎ 0212 1392555 (privat)

[pastor@feg-aufderhoehe.de](mailto:pastor@feg-aufderhoehe.de)

## Instandhaltung Gemeindehaus

Volker Grass & Team

[instandhaltung@feg-aufderhoehe.de](mailto:instandhaltung@feg-aufderhoehe.de)

## Bankverbindungen

Spar- & Kreditbank Witten

Gemeinde DE98 4526 0475 0009 4238 00

Baukonto DE85 4526 0475 0009 4238 40

## Finanzen

Rainer Theis, Kassierer

Michael Kast, stellvertretender Kassierer  
[kassierer@feg-aufderhoehe.de](mailto:kassierer@feg-aufderhoehe.de)

## Redaktion Forum

V. i. S. d. P.:

Hartmut Fehler ☎ 0212 65005481

Zuschriften an die Redaktion bitte an:  
[forum@feg-aufderhoehe.de](mailto:forum@feg-aufderhoehe.de)

## Das nächste Forum (Oktober 2024)

Redaktionsschluss: Do, 12. September

Erscheinungsdatum: So, 29. September



**Eintauchen bei Gott –  
Auftauchen bei den Menschen**

